

Göttingen Wintersemester 12/13

Wer eine kleine Stadt mit guter Universität und vielen Studenten sucht, der ist in Göttingen sicher richtig.

Die Universität

Die Georg-August-Universität Göttingen wird regelmäßig als eine der besten Universitäten Deutschlands angeführt und das völlig zu Recht. Im Verhältnis zu Wien ist das Juridicum zwar wesentlich kleiner und das Angebot an Lehrveranstaltungen auch nicht so umfangreich, die sehr kompetenten und engagierten Professoren schaffen es aber auch Fächer, die im ersten Moment nicht so interessant klingen, lebendig und realitätsnahe zu vermitteln.

Erasmusstudenten müssen in der Regel nicht mit den deutschen Studenten Klausur schreiben, sondern werden mündlich geprüft. Aufgrund der geringen Studentenzahl (Europa- und Völkerrecht sind hier nur Wahlfächer) kennt man die Professoren bei regelmäßigem Besuch der Vorlesungen recht gut und kommt auch immer dazu Fragen zu stellen. Zu bestehen ist nicht schwer, eine gute Note erfordert aber im Allgemeinen einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand. Bei Besuch der Vorlesung, genauen Kenntnissen der Folien (diese sind fast immer im Internet zum Herunterladen zugänglich) und ein wenig Hintergrundlektüre, ist aber auch eine gute Note machbar. Um Völkerrecht und Europarecht abzulegen, muss man sich aus den Schwerpunktbereichen verschiedene Vorlesungen zu in der Regel je 4 Credits zusammensuchen. Wirklich sehr zu empfehlen sind Thiele aufgrund seiner lebendigen und klaren Vortragsweise, sowie Seibert- Fohr, deren Vorlesungen sehr gut strukturiert und auf einander abgestimmt sind.

Unterkunft

Normalerweise bekommt jeder Erasmusstudent ein Zimmerangebot von der Universität vermittelt, der Großteil davon in Studentenwohnheimen. In der Zeit der doppelten Abiturjahrgänge sollte man sich darauf aber besser nicht verlassen, da der Wohnungsmangel auch unter den Erasmusstudenten spürbar ist. Rund die Hälfte musste sich in meinem Semester selbst umsehen, so auch ich. Über diverse Internetseiten ist das prinzipiell kein Problem, es ist aber wahrscheinlich eine gute Idee gleich von vornherein auch selbst zu suchen, kurz vor Semesterbeginn ist die Konkurrenz schon sehr groß. Preislich ist Göttingen trotzdem für Wiener sehr billig: ein größeres Zimmer direkt gegenüber vom Campus in Zentrumsnähe kostet ungefähr 250€.

Einführungsveranstaltungen

Die Einführungsveranstaltungen sind jedem zu empfehlen, es gibt sowohl für Erasmus als auch für alle internationalen Studenten Einführungstage, bei denen neben Infos auch die Stadt vorgestellt wird. Davon abgesehen stellt es dank dieser Veranstaltungen gar kein Problem dar, mit anderen Erasmusstudenten in Kontakt zu kommen.

Freizeit

Dass Göttingen eine kleine Stadt ist, erkennt man sehr schnell, wenn man sich das Freizeitprogramm anschaut, so gibt es zum Beispiel nur zwei Kinos. Da aber fast alles auf Studenten ausgerichtet ist, gibt es trotzdem immer genug Abwechslung. Und wenn es doch einmal zu klein wird, dann kann man mit dem Semesterticket (auf dem Studentenausweis) durch ganz Niedersachsen gratis mit der Bahn fahren. Da man unter anderem bis nach Hamburg und Bremen fahren kann, kann man so wirklich viel von Deutschland sehen.